



SAS stellt Oktober in das Zeichen von Big Data

Das Big Data Analytics Forum geht in die zweite Runde, Big Data Lab und Praxisanforderungen als Top-Themen

Heidelberg, 19. August 2015 - SAS, einer der weltgrößten Softwarehersteller, widmet sich mit seinem 2. Big Data Analytics Forum sämtlichen Fragen und Aspekten rund um die Analyse großer Datenmengen. Experten und Entscheider verschiedenster Branchen treffen sich am 6. Oktober 2015 im Westin Grand Hotel in Frankfurt am Main, um Prozesse, Produkte und Geschäftsmodelle im Zusammenhang mit Big Data zu diskutieren.

Prof. Viktor Mayer-Schönberger, Professor für Internet-Governance in Oxford, beleuchtet in seiner Keynote die Rolle von Big Data Analytics in der digitalen Transformation. Dabei geht er auch auf den Spagat zwischen wirtschaftlichen Möglichkeiten und ethischer Verantwortung ein, den digitale Unternehmen heute meistern müssen.

Folgende Fragestellungen stehen dieses Jahr im Fokus der eintägigen Veranstaltung:

Perspektiven und Trends: Wo prägt Big Data den digitalen Wandel? Welche Technologien helfen?

Big Data Lab: Wie gelingt der Schnellstart in die neue Informationsökonomie?

Recht und Ethik: Welche Leitlinien gelten? Wo lauern Rechts- und Reputationsrisiken?

Praxiserfahrungen: Welche Erfahrungen machen Unternehmen in den verschiedenen Branchen?

"Im Umgang mit Big Data sind die meisten Unternehmen noch im Lernprozess. Ein Big Data Lab wie das von SAS bietet ihnen den nötigen Freiraum, um sich auf Experimente einzulassen, ohne auf einen Schlag große Ressourcen investieren zu müssen", erklärt Christoph Sporleder, Executive Advisor bei SAS und anerkannter Big-Data-Analytics-Experte. "Beim SAS Forum zeigen wir, wie Unternehmen das Experimentieren für sich nutzen können, wie sie Big Data Analytics effektiv verankern und wie schnelles Scheitern auf der einen Seite die Tür öffnet für Innovationen auf der anderen Seite."

Angesprochen werden beim Big Data Analytics Forum Entscheider für Big-Data-Fragestellungen und Data Scientists ebenso wie Mitarbeiter, die im Unternehmen für Innovationsfragen und Business Development zuständig sind. Nach der erfolgreichen Pilotveranstaltung 2014 erwartet SAS für dieses Jahr eine ähnlich große Resonanz.

SAS widmet sich im Oktober noch in weiteren Veranstaltungen dem Thema Big Data: als Partner beim "Industrie 4.0 & Big Data Symposium" am 15. Oktober in München sowie mit eigenen Advanced-Analytics-Kursen.

circa 2.300 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 3,09 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. In Deutschland hat SAS im letzten Jahr 134,3 Millionen Euro Umsatz erzielt. Damit ist SAS der größte Anbieter von Big-Data-Analytics-Software. Die SAS Lösungen helfen Unternehmen an weltweit mehr als 75.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und so ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

